

[Wiener Wohnungsverhältnisse zum Augusttermin 1918.] Die Anzahl der gerichtlichen Kündigungen von Monatsmietern in der Zeit vom 1. bis 17. August für 1. September 1918 beträgt 2825. Sie hat gegen den Juli-termin 1918 mit 2576 solchen Kündigungen etwas zugenommen, blieb aber gegen den Augusttermin 1917 mit der Kündigungszahl von 3871 noch immer sehr namhaft zurück. Bemerkenswert ist der Rückgang im 2. und 20. Bezirk von 594 auf 401 Kündigungen. Die Kündigungen von Vierteljährsmietern in der Zeit vom 1. bis 14. August für 1. November 1918 beziffern sich auf 1598 gegen 2088 zum heurigen Mai-termin und 3132 zum vorjährigen Augusttermin. Der starke Abfall der Kündigungsbewegung kennzeichnet bei den erhöhten Schwierigkeiten, denen Wohnungsänderungen derzeit überhaupt infolge des Wohnungsmangels begegnen, das eifrige Bemühen der Mieter, durch rechtzeitige Mietzinszahlung den Kündigungsgrund der Zinsrückständigkeit zu vermeiden. Die Zahl der vollzogenen Zwangs-räumungen hat in der Zeit vom 1. bis 14. August 1918 34 betragen und ist etwas höher als die des Vormonats mit 29 Fällen, dagegen weitauß niedriger als jene des Vorjahres, das zum Augusttermin 63 Delogierungsfälle auswies. Die Höchstzahl von 5 solchen Fällen wurde nur im 2. und 20. Bezirk erreicht. Im 4., 5., 8. und 9. sowie im 11. Bezirk kam keine Zwangsäumung vor.